


Liebe Nise, bitte, sei so gut,  
 den mitleidenden Brief zu ad-  
 ressiren u. zu befördern. Ich habe  
 die Adresse verloren u. es han-  
 delt sich um eine Gefälligkeit  
 für einen Bekannten.   
 Ich schreibe auch bald an dich.  
 Denk Dir, inzwischen bin  
 ich (bitte magst Du mal zu  
 spucken u. zu klopfen) gesund  
 geworden! Die lokale Behandlung  
 v. Bleunareib u. die Brezger Toner  
 haben mich hergestellt; ich bin  
 wirklich wie neu u. sehr vergnügt.  
 Am Freitag fahre ich mit Max  
 nach Kassel. In Marburg ist ein  
 Vortrag von dem Lehrer des ganzen  
 Kreises u. der Universität über  
 Volksliedforschung, daran gehen

wir nach Biedenkopf u. besuchen  
die maligenden Körper, wenn  
in der Luft roh vorzukommen  
Spinnweben (die nach u. nach aus-  
sterben) die Leute singen zu hören.  
Das Ganze reizend werden u.  
sehr interessant. Montag kommt  
ich zurück. Hoffentlich bekommt  
mir diese Tour ebenso gut wie  
die nach Holstein. - Hier ist jetzt  
schrecklich viel los, besonders Kon-  
zerthe. Ein Vortragszyklus über  
Kant oder Goethe interessant und  
sehr. Vorn ist Pire Reinsky-  
vorlesung, Nachmittags od. Abd.  
Denke dir, der saubere Caesar Krause  
hat wieder geheirathet, eine Opern-  
sängerin Else Täger. Dem Vornamen  
scheint er treu zu bleiben. - Leid  
thut nicht merklich wegen des Krie-  
ges? Oder glaubt man nicht da-  
ran? - Ald hätte sehr gute Rembrandt  
Gemälde. Nun im Pire Rembrandt  
Griese Pire Alin